

# Studienfahrt nach Reykjavik

## BISO

### 26.- 30. März 2014

#### **Orga - Team:**

Ingrid Bohlinger, Andrea Gröner, Nadine Hermann,  
Eva Kiefer, Kerstin Waschbüsch, Nina Wiesner

# Ablauf der Studienfahrt

**Mittwoch, 26.03.:** individuelle Anreise aller Studierenden,  
Ankunft im **Hotel Björk**  
gemeinsames Abendessen im **Restaurant Skólabrú**



# Besuch der staatlichen Vorschulen am 27. und 28.03.

Klettaborg, Fifuborg, Mulaborg, Vesturborg, Noaborg, Reynisholt



Auffällig waren die im Alltag viel genutzte Visualisierung von Regeln und Absprachen für die Kinder...



# Impressionen vom Tagesausflug am 29.03.: „Golden Circle“ mit Gullfoss, Geysir, Þingvellir Nationalpark



## **Reflexionsrunde:**

Was hat uns diese Studienreise für unsere berufliche Laufbahn gebracht?

- Wir haben erfahren, wie fremdsprachliche Kompetenz, Offenheit und Gastfreundschaft einen Austausch mit pädagogischen Fachkräften aus anderen Ländern ermöglicht
- Wir konnten z. T. unsere erworbenen Englischkenntnisse aus den Modulen Fachfremdsprache I und II umsetzen
- Wir haben einen kleinen Einblick in die praktische Umsetzung des isländischen frühkindlichen Bildungssystems erhalten
- Wir konnten die Eindrücke aus den Kitas mit den Erfahrungen in unseren eigenen Einrichtungen vergleichen und dabei positive und negative Wahrnehmungen berücksichtigen

## **Reflexionsrunde:**

Was hat uns diese Studienreise für unsere berufliche Laufbahn gebracht?

- Wir haben viele Anregungen für unseren eigenen Arbeitsalltag bekommen
- Wir haben erfahren, dass auch ein sehr hoher Personalschlüssel nicht gleich eine optimale Betreuungsvoraussetzung bedeutet
- Wir stellen fest, dass bei einer ausreichenden Grundbetreuung durch Fachkräfte auch Unterstützungskräfte aus fachfremden Berufen eine Bereicherung darstellen können
- Wir haben gelernt, dass die Inklusion von Kindern mit besonderen Bedürfnissen zur Normalität im Kita - Alltag werden kann

# Early childhood Education in Iceland

## Das frühkindliche isländische Bildungssystem

Das Bildungssystem in Island ist -  
wie auch in Deutschland - in vier Bereiche unterteilt:

1. Vorschule (Leikskóli)
2. Primarstufe und Sekundarstufe (I)  
- verpflichtend – (Grunnskóli)
3. Höhere Sekundarstufe (II)  
(Mentaskóli/Fjölbrautaskóli)
4. Hochschule (Háskóli)

Das Bildungssystem in Island ähnelt mit seiner Struktur dem System in Deutschland.

Bis zum Alter von fünf Jahren gehen die Kinder in einen Kindergarten/ in eine Vorschule - auf Isländisch heißt sie Leikskóli. Wie in Deutschland ist der Besuch der Leikskóli freiwillig.

Die meisten isländischen Familien nutzen aber diese Möglichkeit, die Kinder in ihrer Entwicklung zu unterstützen. Im letzten Jahr der Leikskóli werden die Kinder in der Vorschule auf die Schule vorbereitet, die mit sechs Jahren beginnt.

Die Grunnskóli ist eine Gesamtschule, die Schulpflicht endet mit dem Vollenden der 10. Klasse im Alter von 16 Jahren.

Die meisten isländischen Schulen sind staatlich, es gibt nur wenige private Schulen.

Anschließend kann die Schulbildung noch in der Sekundarstufe II fortgesetzt werden.

Und natürlich gibt es auch Hochschulen in vielfältigen Fachbereichen, um die jungen isländischen Menschen in verschiedenen Berufen zu qualifizieren.

Die Schulbildung ist bis zur Hochschule per Gesetz in Island kostenlos.

Grundlegendes Prinzip des isländischen Bildungssystems ist die Chancengleichheit unabhängig von Geschlecht, wirtschaftlichem Status, Wohnorte, Religion, möglicher Behinderungen sowie des kulturellen oder sozialen Hintergrunds.

# Erinnerungsfoto einer tollen Studienfahrt

